Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 72 (1965)

Heft: 2

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER TEXTILFACHLEUTE UND ABSOLVENTEN DER TEXTILFACHSCHULE WATTWIL

Alt Direktor Andreas Frohmader vollendet am 1. März 1965 sein 95. Lebensjahr

Wenn man in Textilkreisen von Wattwil spricht, so ist meist weniger vom Ort selbst als von der seit 1881 am Platz bestehenden Textilfachschule die Rede. Gehören die Diskutierenden den reiferen Semestern an, dann geht es nicht lange und man erkundigt sich um das Befinden des ehemaligen, allseits beliebten Schulleiters a. Direktor Andreas Frohmader. Immer ist die Freude und das Erstaunen groß, wenn man vernimmt, daß es Herrn Frohmader gesundheitlich gut geht und er wohlauf ist, daß er mit Interesse am engeren und weiteren Tagesgeschehen teilnimmt und man muß sagen, nahezu ungebeugt der Vollendung seines 95. Lebensjahres entgegenschreitet. In der Annahme, daß die meisten im gesetzteren Alter stehenden, in der schweizerischen Textilindustrie tätigen Fachleute zum großen Kreis der ehemaligen Schüler von a. Direktor Fromader zählen, ist es immer erhebend festzustellen, mit welch dankbarer Verbundenheit und Hochachtung von ihrem einstigen Lehrer gesprochen wird. Es ist nun einmal so, für viele Ehemalige sind die Erinnerungen an Wattwil so sehr mit der Persönlichkeit von a. Direktor Frohmader verbunden, daß eines ohne das andere nicht bestehen könnte.

Vor dreiundsechzig Jahren, Anno 1902, begann, von der Königlichen Bayrischen Webschule Münchberg kommend, Oberlehrer Andreas Frohmader durch die Uebernahme der Leitung der seinerzeitigen «Toggenburgischen Webschule» seine Tätigkeit in Wattwil. Bescheiden waren die damaligen Verhältnisse und die Aufbauarbeit schwer und mühevoll. Doch als am 26. August 1943, an der 62. Generalversammlung der Webschul-Korporation Wattwil, der zu dieser Zeit amtierende Schulpräsident, Herr Stüssy-Bodmer, Herrn Direktor Frohmader nach einundvierzigjähriger Tätigkeit in hohen Ehren verabschiedete, konnte der Zurücktretende mit Genugtuung und Freude auf sein großes berufliches Lebenswerk, auf die durch ihn zu hohem Ansehen gelangte Webschule Wattwil zurückblicken.

Im Jahre 1908 gründete Direktor Frohmader die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil, aus der 1961 die Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute (VST) hervorging. Der VST-Vorstand hat daher in seiner letzten Sitzung beschlossen, a. Direktor Frohmader anläßlich seines 95. Geburtstages würdig zu ehren.

Sicher werden auch die zahlreichen Freunde und Bekannten mit Freude die Gelegenheit benützen, am 1. März 1965 dem Jubilar ihre Verbundenheit und Hochschätzung zum Ausdruck zu bringen. (Rü)

Vorschau auf das VST-Jahresprogramm 1965

Im neuen Vereinsjahr sind folgende Veranstaltungen geplant, die wir zur gefälligsten Orientierung unverbindlich zur Kenntnis bringen:

20. März, evtl. 27. März

Hauptversammlung, verbunden mit sehr interessantem Vortrag und Besichtigung über «Neuzeitliche Energieversorgung»

Mitte Mai

Fachtagung für Webereifachleute, in Zusammenarbeit mit der Firma Zellweger AG, Uster

12. Juni

Großveranstaltung der drei Fachverbände Schweizerische Vereinigung von Färbereifachleuten (SVF), Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich (VET) und Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute (VST) im Kongreßhaus Zürich über die Zusammenhänge verschiedener Webereiund Ausrüstprobleme

23. September

Wie arbeitet die modernste und größte Migros-Güterverteilzentrale

Besichtigungen in der neuen Verteilerzentrale Herdern der Genossenschaft Migros Zürich. Ganztägige Exkursion mit ansprechendem Programm, zu der auch die Damen unserer Mitglieder eingeladen werden

Ende Oktober oder November

Fortbildungskurs für Spinnereifachleute, in Zusammenarbeit mit der Firma Rieter AG, Winterthur

Ferner machen wir auf die im Herbst jedes Jahres beginnenden **Kurse des Vereins ehemaliger Textilfachschüler Zürich** aufmerksam, deren Besuch wir empfehlen. Das diesbezügliche **Kursprogramm** erscheint frühzeitig in den **«Mitteilungen über Textilindustrie».**

VEREIN EHEMALIGER TEXTILFACHSCHÜLER ZÜRICH UND ANGEHÖRIGER DER TEXTILINDUSTRIE

Voranzeige

«Weberei- und Ausrüstprobleme» ist das Thema einer bedeutenden Tagung, die am 12. Juni 1965 im Kongreßhaus Zürich stattfinden wird. Auf Initiative des VET und in Zusammenarbeit mit dem VST einerseits und der Schweizerischen Vereinigung von Färbereifachleuten (SVF) anderseits werden nun zum erstenmal diese drei bedeutenden textilen Fachvereinigungen der Schweiz gemeinsam Weberei- und Ausrüstprobleme besprechen. Zu dieser Tagung werden 500 Teilnehmer der drei Organisationen erwartet, und der Vorstand gibt der Hoffnung Ausdruck, daß auch der Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie sich mit einem Großaufmarsch beteiligen wird. Zu gegebener Zeit werden wir unsere Mitglieder über das Programm orientieren, für heute aber bitten wir Sie, den 12. Juni 1965 für diese Großveranstaltung zu reservieren.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Kurs für Material- und Gewebekunde

Kursleitung: Robert Deuber, Winterthur

Der Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich hat es einem weiten Kreis von Fachleuten ermöglicht, ihre Kenntnisse in der Material- und Stoffkunde neu aufzufrischen sowie neue Fasern und Stoffe kennen zu lernen.

Der Präsident der Unterrichtskommission, Herr A. Bollmann, hat sich die Mühe genommen, die Durchführung des Kurses den einzelnen Betrieben bekanntzugeben und hat uns damit auf diese wertvolle Weiterbildungsmöglichkeit aufmerksam gemacht. Erfreulicherweise ist es dem VET gelungen, Herrn Deuber wieder als Kursleiter zu gewinnen. Dadurch war die Möglichkeit gegeben, die Erfahrungen und Kenntnisse eines langjährigen, in der Praxis stehenden Fachmannes den Interessenten zu vermitteln.

Die 53 Kursteilnehmer setzten sich aus den verschiedensten Sparten der Textilindustrie zusammen, wobei es sich nicht um Anfänger, sondern durchwegs um langjährige Angestellte der Textilbranche handelte. Auch hatte es der Leiter geschickt verstanden, einen engen Kontakt herzustellen.

Um einen Begriff über die Gewerbeherstellung zu vermitteln, fand gleich zu Kursbeginn die Herstellung eines Gewebes, bzw. dessen Bindungen, eingehende Erläuterung. Anschließend wurden wir im ersten Teil mit dem Kett- und Schußmaterial vertraut gemacht. Herr Deuber teilte die Materialien in folgende Gruppen ein: Naturseide, Rayon, Synthetics, Wolle, Baumwolle, Jute, Fibranne und Metallfäden. Insgesamt behandelten wir in der «Materialkunde» 66 Garnmuster.

Der zweite Kursteil war der Stoffkunde gewidmet. Man zeigte uns insgesamt 72 verschiedene Gewebemuster, die als Anschauungs- und Lehrmaterial in Gruppen äußerst günstig zusammengestellt waren. Bei jeden der 72 Muster wurde auf seine Herstellungsart, seine Qualität und seine Verwendungsmöglichkeit hingewiesen. Es handelte sich um Gewebe aus folgenden Materialien: Reine Seide, Seide und Wolle, Wolle, Baumwolle, Viskose und Azetat, Fibranne, Synthetics und Mischgewebe.

Der Kurs, der mit regem Interesse verfolgt wurde, fand durch eine Vorführung der Vorwerk- und Webereiabteilung der Textilfachschule Zürich, geführt durch Herrn Bollmann, einen sinnvollen Abschluß. Da dieser Kurs einem Bedürfnis entsprach, sei der Wunsch ausgesprochen, daß nächstes Jahr weitere Kurse in dieser Richtung stattfinden werden! Edwin Kreider

---

Letten-Chronik — Von unseren Ehemaligen, die draußen in aller Welt ihrer textilen Betätigung nachgehen, sandte uns Herr Ernst Lamprecht (Kurs 52/54) aus New York herzliche Weihnachts- und Neujahrsgrüße. Ebenfalls aus New York grüßte uns mit den besten Wünschen Herr Carl Keiffenheim (61/62). Auch Herr Heriberto Milrud in Buenos Aires (53/55) hat die Wasserwerkstraße 119 in Zürich nicht vergessen; er sandte uns «Feliz Año Nuevo». Von Herrn Robert Keller (43/44) erhielten wir noch aus Italien ein «buon anno» — inzwischen hat er sein Heim in Neuhausen SH aufgeschlagen.

In der Dezember-Nummer 1964 schrieben wir von der «Zweisamkeit» unserer Ehemaligen, und daß aus der Klassenkameradschaft ein Ehebund entstanden sei. Nachdem wir nun eine Vermählungsanzeige erhalten haben, gratulieren wir offiziell herzlich dem jungen Ehepaar Frau Gertrud Binzegger-Mennel und Herrn Fredy Binzegger-Mennel (beide 61/63) zum gemeinsamen Lebensweg und wünschen ihnen viel Glück und Segen. Sie heirateten am 26. Dezember 1964 in Döttingen; inzwischen haben sie sich in Vejle (Dänemark) niedergelassen, wo Herr Binzegger in guter Stellung ist.

«Eine halbe Million Fernsehkonzessionäre zählt unser Land» — diese Aussage war kürzlich in der Tagespresse zu lesen. Als 500 000. Konzessionär wurde Herr Alois Budel in Wädenswil ermittelt — ein Mitglied unseres VET. Wir gratulieren Herrn Budel und wünschen ihm und seiner Familie als «½-Millionär» mit seinem Fernsehapparat viele unterhaltsame Stunden.

Durch Vermittlung von Herrn H. Weisbrod in Hausen am Albis erhielten wir nachfolgende Ausführungen über den Textilfabrikanten Bernat Klein in England, bei dem unser ehemaliger Schüler Herr Jacques Haller (62/63) in Stellung ist. Die Story zeigt, daß auch heute noch in der Textilindustrie gute Aufstiegsmöglichkeiten bestehen.

«Bernat Klein, geb. 6. November 1922 und Sohn eines Stoffhändlers in Jugoslawien, kam 1938 an eine Kunstschule in Jerusalem und lernte dort malen und Farbenlehre. Nach dem Krieg ging er nach England und studierte an der Leeds-Universität Textiltechnik. 1948 trat er bei Tootals als Dessinateur ein, übersiedelte 1949 nach Schottland, immer als Dessinateur von Wollstoffen.

Klein wurde 1950 englischer Staatsbürger, heiratete 1951 und beschloß dann, selbst Wollgewebe zu produzieren. Er entlehnte sich 5000 Franken und kaufte damit einen 60 Jahre alten Webstuhl für 200 Franken. Damit begann er mit dem Weben von Wollteppichen, die er in London für 50 bis 80 Franken verkaufte. Mit der Teppichfabrikation hatte er jedoch keinen Erfolg, begann deshalb 1952 mit der Fabrikation von Echarpen. Innert Jahresfrist erreichte sein Geschäft einen Umsatz von 100 000 Franken, in zwei Jahren das Doppelte, in vier Jahren das Vierfache. Die meisten Wollecharpen wurden in kleinen Webereien in Schottland gewoben.

1956 kaufte er mit dem verdienten Geld eine alte Weberei, wo er mit 150 Leuten die Fabrikation seiner damals schon sehr bekannten und dank der außerordentlich moderichtigen Farbengebung erfolgreichen Wollecharpen aufnahm.

1958 erreichte seine Firma einen Umsatz von ca. 5 Millionen Franken. Er erweiterte seine Produktion durch Aufnahme von Wirkwaren und Wollstoffen.

Im Mai 1962 kam er in Kontakt mit einer großen Finanzgruppe, der Imperial Tobacco Co., welche die Mehrheit der Firma Bernat Klein übernahm. Mit dieser Uebernahme waren der Firma unbeschränkte Kapitalien zur Verfügung gestellt. Bernat Klein konnte sich ganz der Produktion seiner gewobenen Stoffe widmen. Seine Entwürfe sind heute in der ganzen Welt bekannt und gesucht.

Bernat Kleins außerordentlich guter Farbensinn ist das Hauptgeheimnis seines Erfolgs. Als Kunstmaler malt er oft Bilder von großer Schönheit in der Art der französischen Impressionisten. Seine Eindrücke, welche er beim Malen erhält, werden dann in der Fabrikation der Stoffe verwendet.

Bernat Kleins Stoffe wurden 1963 zum erstenmal in den Pariser Kollektionen gezeigt, hauptsächlich von Chanel, die heute unter den Pariser Couturiers führend ist. 1963 war Bernat Klein bereits in allen Kollektionen von Chanel, Dior, Cardin, St-Laurent mit über 50 Modellen vertreten.»

Mit dieser interessanten Lebensgeschichte danken wir für alle uns zugesandten Neujahrsgrüße, auch aus dem Inland, recht herzlich. In alter Verbundenheit grüßen allseits die Betreuer der Letten-Chronik.

Chronik der Ehemaligen — Der Chronist hat diesmal einiges nachzuholen. Es war ihm nicht möglich, die kurz vor Weihnachten eingegangene Post und die zwischen den Festtagen und Neujahr erhaltenen Nachrichten in der Januar-Ausgabe noch erwähnen zu können. Es blieb deshalb ziemlich viel liegen. Da das neue Jahr auch schon eine recht erfreuliche Post von ehemaligen Lettenstudenten einbrachte, hat er schon deshalb eine Dankespflicht zu erledigen, weil in manchen Briefen etwa erwähnt worden ist: «Für uns in Uebersee ist die Chronik ganz besonders wertvoll. Sie gibt uns immer Nachrichten über einstige Studienkameraden und hält uns damit beim Verein. Wir lesen fast alle die Chronik immer zuerst und hoffen, daß Sie dieselbe noch lange betreuen werden.» Neben all den guten Wünschen waren solche Bemerkungen für den Chronisten eine ganz besondere Freude, für welche er bestens dankt. Und nun die verschiedenen Nachrichten.

Unser treuer Seniorveteran Mons. *Emil Meier* (ZSW 1893/95) in Colmar grüßte von seinem alten Heimatort Bülach aus mit einer Karte mit schönen Riegelhäusern. Er schreibt: «Ich bin bei relativer Gesundheit, glaube aber nicht, nach Pontresina gehen zu können.» Mit seinen nun bald 87 Jahren ist er immer noch recht unternehmungsfreudig.

Unser lieber Veteranenfreund Mr. *Albert Hasler* (04/06), der einstige Männedörfler in Hazleton Pa., hat am 15. Januar in bester Gesundheit seinen 77. Geburtstag gefeiert. Sein Studienfreund von damals, unser liebes Ehrenmitglied Mr. Ernst Geier in New York, sei gegenwärtig wieder in Kenia und Tanganjika, wo er Freundschaft mit Löwen, Elefanten, Affen usw. schließe, meldet er humorvoll.

Aus dem hohen Norden übermittelte unser lieber Veteran Mr. *Theodor Frey* (15/16) in Ramlösabrunn (Schweden) gute Wünsche und herzliche Grüße.

Am zweitletzten Tag des vergangenen Jahres traf ein in drei Etappen geschriebener größerer Brief von unserem lieben Veteranenmitglied *Robert Herbstreit* (17/18) in Bayside N.Y. ein. In den Fabriken sei jeder Stuhl mit Waren belegt, welche den größten Profit einbringen. Im übrigen erschwere der ständige Mangel an Garnen von Azetat, Viskose, Nylon usw. die Lage fortwährend, so daß der Disponent kaum Neuheiten auf den Markt bringen könne, schreibt er. Mr. Herbstreit konnte am 28. Januar seinen 65. Geburtstag feiern. Der Chronist hat ihm gratuliert und alles Gute für die kommenden Jahre gewünscht. — Sein Lettenkamerad von einst, unser lieber Veteran Mr. *Charles Ochsner* in Willingboro N.J., hat sich im neuen Jahre auch schon kurz brieflich gemeldet. Es gehe gut, berichtet er.

Ein weiterer netter Brief kam von unserem lieben Freund Mr. *George Sarasin* (18/19) in Melbourne, Australien. Er berichtet einiges vom Bandgeschäft und bemerkt, daß das Wetter zum Glück keinen großen Einfluß auf dasselbe ausübe. Es ist dort unten jetzt Sommer, aber die ersten drei Dezember-Wochen seien die kältesten Wochen gewesen, welche er je erlebt habe, bemerkt er. — Sein einstiger Studienkamerad vor bald 46 Jahren, Mr. *S. C.* Veney in Rutherfordton N.C., sandte *best wishes* und grüßte mit Veteran Mr. *Paul Lüscher* (24/25) von dem Besuch, den er in Shelby gemacht hatte. Wenn zwei Ehemalige irgendwo zusammenkommen, dann geht fast immer ein Kartengruß in die alte Heimat. Diesmal haben die beiden Herren ihre Grüße auf einer Künstlerkarte von einem Bündner Bergdorf übermittelt.

Aus Yokohama grüßte noch vor den Feiertagen mit guten Wünschen unser lieber Mr. *Max Ritter* (21/22), und am 31. Dezember sandte er eine Karte von Altadena in Californien. Von dort ging er noch nach Seattle und dann wieder zurück nach Japan.

Unser treuer Veteran Mr. *Max Steiner* (22/23) übermittelte *best wishes for good health* von Lincoln auf Rhode Island. Zwei Tage später kam ein kleiner Brief mit besten Wünschen von seinem Studienkameraden Veteran Señor *Max Votteler* in Huancayo, Peru, und wieder einige Tage nachher von dessen Bruder Veteran Señor *Franz Votteler* (25/26), ebenfalls in Huancayo. Politisch und geschäftlich sei die Lage in Peru immer noch ziemlich unklar, doch hoffe man, daß sie sich mit der Zeit auch wieder normalisieren werde. — Als weitere Südamerikaner grüßten ferner unsere treuen Veteranen Señor *Alfredo Biber* (25/26) in Santiago de Chile und Señor *Carlos Schwaer* (31/32) in Buenos Aires, von dem man schon lange nichts mehr vernommen hatte. Sein ehemaliger Studienkamerad Veteran Mr. *Adolf Bolliger* in Landvetter (Schweden) wünscht nicht nur frohe Festtage und ein gutes neues Jahr, sondern: «Recht gute Gesundheit für viele kommende Jahre!»

Nun das Jahrzehnt von 1941 bis 1950. Hier grüßte als erster Signor *Ernst Müller* vom Studienjahr 41/42 in Merate, Italien. Nach ihm erfreuten den Chronisten wieder einige «Amerikaner» mit kurzen Nachrichten und guten

Wünschen. Mr. *Fritz Blum* (42/43) in Bergenfield N.J. grüßte für sich und seine kleine Familie, dann von den Studienjahren 46/48 Mr. *Robert Schuster* in Rye N.Y. und sein einstiger Kamerad Señor *Stephan Looser* in Costa Rica. Von den Jahren 47/48 bzw. 45/48 übermittelten Mr. und Mrs. *Adolf* und *Annette Leuthold-Nebel* in South Norwalk/Conn. beste Wünsche für gute Gesundheit, während Mr. *Harold Hafner* in Darien/Conn. für die Jahre 47/49 zeichnete. Von den beiden letzten Jahren 1948/50 kamen noch gute Wünsche von den Messrs. *Alfred G. Duerst* und Mrs. Duerst in Riverside/Conn. und *Guido Huber* und Familie in Dunfermline, Scotland.

Natürlich kamen auch von vielen ehemaligen Lettenstudenten in unserem lieben Heimatland Festtagsgrüße und gute Wünsche, welche den Chronisten alle sehr gefreut haben. Ein Veteran kam sogar mit einem schön geschmückten Weihnachtskorb mit reichem Inhalt an guten Sachen.

Zum Schluß hat der Chronist noch eine kleine Sache zu berichtigen. In der Januar-Ausgabe hat er der Firma *+GF+* in Brugg für das erhaltene prächtige Kunstblatt *Vue de la ville de Brougg* gedankt. Der Schriftsetzer war mit der französischen Schreibweise von Brougg nicht ganz einverstanden und hat dann kurzerhand den Buchstaben o weggelassen. Er wollte damit etwas verbessern, was richtig gewesen ist, und hat dadurch einen Fehler gemacht, was man bitte entschuldigen möge.

Für all die vielen Aufmerksamkeiten sei herzlich gedankt, und für das begonnene Jahr wünscht mit freundlichen Grüßen nochmals alles Gute der Chronist.

Firmennachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Christian Fischbacher Co., in St. Gallen, Fabrikation von und Handel mit Geweben und Garnen, Kommanditgesellschaft. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Werner Meili, von Unter-Embrach, in St. Gallen, und Johannes Nef, von Urnäsch, in St. Gallen.

Aktiengesellschaft für Seidenwerte, in Zürich 2. Beteiligung an Unternehmungen der Seidenbranche und verwandter Wirtschaftszweige. Dr. Otto Schuppisser ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hans-Jakob Keller, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Dr. Theodor Ebneter, von Häggenschwil (St. Gallen), in Wettingen.

Haenni & Cie., Aktiengesellschaft, in Jegenstorf, Fabrik für Manometer, Thermometer und Hygrometer. Eduard Engler, von St. Gallen, in Jegenstorf, und Ernst Rey, von Möriken, in Solothurn, sind zu Vizedirektoren, sowie Max Grimbühler, von Epiquerez, in Jegenstorf, zum Chef der Abteilung Zentraleinkauf, alle mit Kollektivunterschrift zu zweien, ernannt worden. Ihre Prokuren sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Armand Page, von Châtonnaye, in Jegenstorf; Hermann Schwab, von Arch, in Jegenstorf, und Oskar Stahel, von Villnachern, in Urtenen.

Seidenwebereien Gebrüder Näf AG (Silk Mills Naef Brothers Ltd.) (Tissages de Soieries Naef Frères SA), in Zürich 2. Carl Stokar-Näf, Delegierter des Verwaltungsrates, ist nun zugleich Präsident desselben; er führt weiter Einzelunterschrift. Neu ist in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Hans Dahm, von Kreuzlingen, in Davos (Graubünden).

Redaktion:
P. Heimgartner, G. B. Rückl, W. E. Zeller

Adresse für redaktionelle Beiträge:
«Mitteilungen über Textilindustrie»
Letzigraben 195, 8047 Zürich

Abonnemente
werden auf jedem Postbüro und bei der Administration der «Mitteilungen über Textilindustrie», Rudolf Schüttel, Allmendhölzliweg 12, 8810 Horgen, entgegengenommen — Postcheck- und Girokonto 80-7280 Zürich

Abonnementspreise:
für die Schweiz: jährlich Fr. 20.—
für das Ausland: jährlich Fr. 24.—

Annoncen-Regie:
Orell Füssli-Annoncen AG, Postfach, 8022 Zürich
Limmatquai 4, Telephon 051/24 77 70, und Filialen

Insertionspreis:
einspaltige Millimeterzeile (41 mm breit) 29 Rp.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet

Druck und Spedition: Lienberger AG, Obere Zäune 22, 8001 Zürich

Gesucht **Zwirnermeister** mit Ausbildung und Erfahrung im Verarbeiten sämtlicher Garne. Organisationstalent, Italienisch-Kenntnisse erwünscht. Wir bieten entwicklungsfähige Dauerstellung zu interessanten Bedingungen. Offerten mit Lebenslauf und Zeugniskopien unter Chiffre OFA 4663 Zq an **Orell Füssli-Annoncen, 8022 Zürich.**

Modische Seidenweberei mit vielseitigem Produktionsprogramm sucht zu baldigem Eintritt

Rohmaterial-Disponenten (in)

kaufmännischer Richtung für die Betreuung der Garnzentralstelle.

Der Aufgabenkreis setzt etwas Geschick im Organisieren voraus und umfaßt die zeitliche Ueberwachung vom Garnauftrag bis zur Auslieferung. Der (die) Bewerber(in) sollte mit den Materialien der Faserindustrie vertraut sein und eine textiltechnische Ausbildung mitbringen. — Weitere ideale Voraussetzungen sind: 24—35 Jahre, Verhandlungsgeschick mit Lieferanten, Zwirnern und Färbern, Sinn für Zusammenarbeit und Verantwortung, geistige Beweglichkeit und Entschlußkraft. — Wir bieten eine interessante und vielseitige Tätigkeit in einem lebhaften Betrieb mit guten Sozialleistungen und 5-Tage-Woche.

Kurzofferten sind zu richten an die Direktion **GESSNER + CO. AG, WÄDENSWIL**